



Equal Pay Day 2014

Equal Pay Day 2014
Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig und Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles fordern gleiche Chancen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Bei den Gehältern von Männern und Frauen besteht nach wie vor eine Lohnlücke von rund 22 Prozent (2013). Die Bundesregierung hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt voranzutreiben und faire Einkommensperspektiven zu schaffen.
Manuela Schwesig: "Frauen verdienen immer noch 22 Prozent weniger als Männer. Die indirekte Lohndiskriminierung muss beseitigt werden durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Aufwertung von typischen Frauenberufen wie zum Beispiel in der Pflege. Die direkte Lohndiskriminierung soll durch ein Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit wirksam beseitigt werden. Die Eckpunkte werde ich noch in diesem Jahr auf den Weg bringen."
Andrea Nahles: "Oft verdienen Frauen weniger als Männer mit gleicher Qualifikation, auch im niedrigen Einkommensbereich. Hier wirkt der Mindestlohn ab 1. Januar 2015. Er gilt für Männer und Frauen ohne Ausnahmen. Viele Frauen werden zudem zum Beispiel auf Grund von Erziehungspausen im Erwerbsleben abgehängt. Die Teilzeitfälle beeinträchtigt Einkommens- und Aufstiegsperspektiven. Wir haben deshalb in der Koalition verabredet, ein Rückkehrrecht auf Vollzeit einzuführen." Um die Chancen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, ist es deshalb wichtig, dass der berufliche Wiedereinstieg in existenzsichernde Arbeit gefördert und der Übergang aus geringfügiger sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung für Frauen erleichtert wird. Zusätzlich sollen Anreize geschaffen werden, um die Partnerschaftlichkeit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Das neue ElterngeldPlus, bessere Betreuungsmöglichkeiten sowie mehr Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen in Führungspositionen sind dabei wichtige Instrumente, um mehr Chancengleichheit für Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen.
Der Equal Pay Day findet in diesem Jahr unter dem Motto "UND RAUS BIST DU?" statt. Dazu sind bundesweit zahlreiche Veranstaltungen geplant, bei denen unter anderem auf das Thema Erwerbsunterbrechungen aufmerksam gemacht werden soll, die zu einem großen Teil die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen verursachen.
Der Equal Pay Day ist ein internationaler Aktionstag und findet jährlich am 21. März statt. Dieses Datum markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen.
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Telefon: (01888) 527-0
Telefax: (01888) 527-29 65
Mail: bmail@bma.bund.de
URL: <http://www.bmas.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10117 Berlin

bmas.de/
bmail@bma.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10117 Berlin

bmas.de/
bmail@bma.bund.de

Bundesminister Walter Riester
Parlamentarische Staatssekretäre: Gerd Andres, Ulrike Mascher
Staatssekretäre: Dr. Klaus Achenbach, Rudolf Anzinger
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
Rochusstraße 153
123 Bonn
Postanschrift: Postfach 14 02 8053107 Bonn